

Cortolezis-Schlager begrüßt Informationsmaßnahmen für Studienanfänger/innen über verpflichtende Voranmeldung

Utl.: Mehr Planbarkeit für Studierende und Universitäten durch neue Studieneingangs- und Orientierungsphase =

Wien (OTS/ÖVP-PK) - "Die Studienanfängerinnen und Studienanfänger werden gezielt über die im kommenden Herbst erstmals geltende verpflichtende Voranmeldung informiert", so die ÖVP-Wissenschaftssprecherin Abg. Mag. Katharina Cortolezis-Schlager zu den gemeinsamen Informationsmaßnahmen des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung und der Österreichischen Universitätenkonferenz (UNIKO). Die verpflichtende Voranmeldung zum Studium, welche jede/jeder Studierende/r bis zum 31. August spätestens vorgenommen haben muss, ist ein wichtiges und sinnvolles Steuerungsinstrument. "Sie bedeutet mehr Planbarkeit für die Universitäten, aber auch mehr Planbarkeit für unsere Studierenden. Ziel ist es weiters, den Studierenden künftig durch einen Ausbau der Beratung einen besseren Überblick über das breite Studienangebot zu bieten", sagt die ÖVP-Wissenschaftssprecherin und weiter: "Noch immer konzentrieren sich zu viele Studierende auf dieselben Studienrichtungen und nützen nicht das gesamte Angebot. Daher ist es wichtig, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler sowie unsere angehenden Studierenden darüber informieren, welche Möglichkeiten es gibt."

Studienplatzfinanzierung unabdingbares Instrument in der Hochschulfinanzierung

Als nächster Schritt müssen wir jedoch zu einem Aufnahmeprozess an unseren Universitäten kommen. "Wo es Aufnahmeverfahren gibt, wird die Studienwahl bewusster getroffen und man hat weniger Drop-outs zu verzeichnen", betonte Cortolezis-Schlager und fügt hinzu: "Außerdem steigt die Qualität der Studien, und es verbessern sich die Arbeitsbedingungen der Lehrenden."

"Eine Neugestaltung des Hochschulzugangs muss auch eine Adaption des Systems der Universitätsfinanzierung beinhalten. Damit geben wir den Universitäten die Möglichkeit, sich international zu positionieren und sichern so die Wettbewerbsfähigkeit unserer Universitäten", sagt die ÖVP-Wissenschaftssprecherin und verweist auf die laufenden

Arbeiten für ein neues studienplatzbezogenes Finanzierungsmodell.
"Die Studienplatzfinanzierung wird ein unabdingbares Instrument auf dem Weg zur Festlegung fairer Kapazitäten und zu mehr Transparenz sein. Dabei müssen wir natürlich auch über eine Kontingentierung der Studienplätze in den einzelnen Bildungsschwerpunkten reden", so Cortolezis-Schlager abschließend.

(Schluss)

Rückfragehinweis:

Pressestelle des ÖVP-Parlamentsklubs

Tel.: 01/40110/4436

<http://www.oevpklub.at>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/169/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0220 2011-06-17/13:08

171308 Jun 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110617_OTS0220